Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465

Dr. L. Schulman
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935

105—20th St. Westside Saskatoon
Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Telephone:
Office 2724 Haus 91393
Dr. Karl Biro
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und wirurgische Krankheiten.

Telephone: 3011—4389.
Dr. A. Singer
Altbekannter deutschsprechender
Zahnarzt
In Allan jeden Mittwoch.

123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Adilman's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

Hotels

Hotel Regina
1744 Osler St., Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

KING EDWARD HOTEL
Avenue A und 20. Street W., Saskatoon, Sask.
Deutsches Haus
Sammelplatz Deutscher Club Concordia.
Zimmer $1.00 aufwärts mit Bad.
Zwei Personen $1.50 aufwärts.
P. A. Laesch, Mgr.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
(Etabliert 1907)
Deutsche Rechtsanwälte und Notare.
Wir spezialisieren in Testamente und Hinterlassenschaften.
Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose Str. und Elfte Avenue
— Gegenüber City Hall, Regina —
J. Emil Dörr, LL.B., K.C.
W. W. Guggisberg, B.A.

Balfour, Hoffman & Balfour
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare
James Balfour, K.C.,
C. W. Hoffman, R. M. Balfour, B.A.
Rechtsanwälte für die Bank of Montreal
Verleihung von Geldern.
Telephon 22263. — 104 Darke Blk.
Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis
A. R. Tingley, K.C.
J. C. Malone.
Peter S. Deis, LL.B.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Vibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 8528 Regina, Sask.
Wir sprechen Deutsch.

A. W. Schaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, Sask.

Geld zu verleihen

Geldverleihung
auf kleine Wohnhäuser im östlichen Stadtteil. Monatliche Rückzahlungen.
McCALLUM-HILL & COMPANY, REGINA
Wir sprechen deutsch.

INTERNATIONAL LOAN Co.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.
Eine zuverlässige Gesellschaft für Ihre Ersparnisse.
Schreiben Sie um Einzelheiten für unseren leichten Zahlungs- und Ersparnisplan.

Photographen

Zahlen Sie nichts an Agenten!
Ausnahmeangebot:
Handgemalte Photographie,
8 bei 10, $1.00.
Eine pro Person.
Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!
Erstklassige Photographien
E. C. ROSSIE
1731 Scarth St., Regina.
Telephon 28678.

— Unterstützen Sie die Geschäfte, die im „Courier" anzeigen?

Bekanntmachung
Dr. S. Kraminsky, Arzt und Chirurg hat seine Untersuchungszimmer von Westman Chambers nach
204 Broder Bldg., verlegt.
Büro-Telefon 7812, Haus-Tel. 6187
Spricht deutsch.

Zahnärzte

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office-Tel. 5732; Haus-Tel. 5811.

Drs. C. H. Weicker, L. W. Gemmill und H. J. Kennedy, Zahnärzte, 210 Broder Bldg., 11. Avenue u. Rose Str., Regina. — Telephon Nr. 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina.
105—108 Westman Chambers,
Rose Straße — Telephone 22937.
Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Barbiere

THE CAPITAL BARBER SHOP
Haarschneiden ... 35c Kinder ... 25c
In Anbetracht der heutigen Wirtschaftslage ermäßigte Preise
Billiards und Bad
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
unter neuer Leitung.
Das Neueste in Dauerwellen, von $2.50 an. Marcell, 50c.
Gute Arbeit garantiert.
Erfahrene Fachleute.
Telephon 29875
1757 Hamilton St., Regina.

Lebensversicherung.
Dividenden jährlich. Niedrigste Raten.
Fred B. Gfroerer,
MUTUAL LIFE ASSURANCE CO. OF CANADA
205 McCallum-Hill Bldg.
Telefon 5656 Regina, Sask.
Anfragen erledigt in deutsch per Post.

Beim Leichenbegängnis des verstorbenen Königs August von Sachsen wurden zwei Frauen im Gedränge totgequetscht und mehrere verletzt. Er hatte also doch recht mit seinem: „Ihr seid mir schöne Republikaner!"

Patente

MITCHELL & MITCHELL
718 McIntyre Block, Winnipeg. Registrierte Patentanwälte. Schreiben Sie uns um freie deutsche Broschüre.

Zu vertauschen.
16 Zimmer Roominghaus sowie 3 Zimmer Wohnhaus in Regina gegen vollständig eingerichtete Farm in Saskatchewan zu vertauschen. Anfragen wolle man richten an: Box 68, Der Courier, 1835 Halifax St., Regina, Sask.

¾ Section Land, nahe Regina, gute Gebäude und Quellwasser; sehr geeignet für gemischte Farmerei, für Haus in Regina zu vertauschen. Anzufragen: Der Courier, 1835 Halifax St., Regina, Sask

Ihr Gold
altes oder neues, jede Größe oder Form kaufen wir zu Standard Preisen. Von 10 bis 18 Karat. Schreiben Sie an: Dominion Goldsmith Co., 68 Dorchester St. West, Montreal, Que.

Nach Sowjet-Rußland.
Geldsendungen, Lebensmittel- und Kleiderpakete werden auf dem sichersten und schnellsten Wege befördert. Anderthalbjährige Erfahrung.
G. A. Giesbrecht,
Tel. 87152 794 Alexander Ave.
Winnipeg, Man.

Gummiartikel aller Art
doppelkontr., von der wltbekannten Fabrik „Fromm's Act". Versandt in Briefumschlag ohne Aufdruck 75% Gelderspornis. Verlangen Sie sofort eine Preisliste oder senden Sie $1.00 für Mustersendung. Regina Sanitary Supply Compagnie. Box 185, Regina, Sask.

Teilhaberin gesucht.
Teilhaberin gesucht für Hühner und Schaffarm. Alter nicht über 30 Jahre. Spätere Heirat erwünscht. Angebote richte man an: Box 5, Chief Lake, B. C.

Zu verkaufen.
Pool Halle und Barber Shop mit Einrichtung zu verkaufen. Gebäude geeignet für Laden usw. In Mitte der Stadt gelegen. Preis $2400.00. Ein drittel bar. Schreibe an: Joe Schmirler, Medstead, Sask.

Klavierunterricht.
Erfahrene Musiklehrerin erteilt Klavierunterricht im Hause. Mäßige Preise.
Mrs. Porter, 33 Regina Court, Telefon 8206.

Vater des Regiments.

Oberst zum Soldaten: „Halten Sie sich immer vor Augen, daß wir gleichsam eine große Familie bilden. Ihre Vorgesetzten wünschen, daß Sie Vertrauen zu ihnen haben. Ich bin der Vater des Regiments, verstanden?"

Soldat: „Jawohl, Papa!"

Fuer unsere Frauen

Sommermittag.

Im grellen Mittagsschein ruht still das Land.
Die Rosen lassen welk die Köpfe hängen
An einer sonndurchglühten Häuserwand.

Nur Falter fliegen durch die heiße Luft,
Hintaumelnd an den dunkelroten Rosen —
Wie trunken von dem süßen, schweren Duft.

Frieda Callier.

Unsere Wünsche.

Der Wunsch ist des Gedankens Vater, und der Gedanke bringt den Ursprung der Tat. Wir aber lassen unsern Wünschen freien Spielraum: Wünsche — denken wir — sind der Wellenschaum unserer hochfliegenden Phantasie, Wünsche sind unschädlich und ungefährlich, Wünsche vergehen, verflattern spurlos....

Nicht umsonst werden die bekannten Wunschmärchen geschrieben. Wer einen Wunsch frei hat an das Schicksal, wählt meistens falsch, wollen sie sagen. Denken wir zunächst an die drei Wünsche, die so kläglich endeten, in dem bekannten Märchen von Grimm und an die Fischersfrau, die sich in ihren Wünschen immer höher und höher versteig, bis sie wieder in ihrer bescheidenen Hütte landete.

Die Wirklichkeit weist uns andere Beispiele. Die guten Geister, die den Menschen zur Wunscherfüllung verhalfen, sind sogar aus dem Märchenlande verschwunden. Die Wünsche aber sind geblieben, sind unser Trost in Leiden, begleiten uns durch Hoffnungslosigkeit und Trauer. Dem Hungrigen sehen sie aus gierigen Augen vor erhellte Schaufenster einer Feinkosthandlung, den ärmlich gekleideten locken sie zu den Auslagen der Konfektionäre, den Geldhungrigen bannen sie vor die Fenster der Banken, die Vergnügungssüchtigen treiben sie zu den Fenstern der Tanzlokale — und so reihen sie sich in unendlicher Folge zu leidenschaftlichem Begehren. Sind sie noch ungefährlich? Jeder möchte besitzen, was er heiß erwünscht — Reichtum, Ehren.... Aber nicht jeder hat den Mut zur Entsagung, wenn seine Kräfte ihm dem Ziel nicht näher bringen. Da lauert die Gefahr. Die ausgestreckte Hand, der übermächtige Wunsch kann nicht mehr zurückgehalten werden, die Hemmungen geraten ins Wanken — haltet Eure Wünsche im Zaum!

Die moderne Handarbeit.

Während der letzten zwanzig Jahre galt es gerade als „spießerisch", sich mit Handarbeiten zu beschäftigen, und die Frau, die Wert darauf legt, als „mondän" betrachtet zu werden, lehnte sie darum auch mit aller Entschiedenheit ab!

Ja sogar kunstgewerbliche Stickereien deren es ja nicht wenige gibt und für die gerade die letzten Saisons mancherlei Anregungen brachten, wurden „fertig gekauft", niemals aber selbst hergestellt, kurz gesagt, die Handarbeit war in Mißkredit geraten.

Je komplizierter sich aber die wirtschaftlichen Verhältnisse gestalten und je schwieriger es wird, derartige Dinge in den einschlägigen Ateliers zu versorgen (weil es ja kaum für das Allernötigste, geschweige denn, für Luxusartikel langt!), desto eifriger beginnt sich die Dame der Handarbeitstätigkeit zu widmen.

Ganz abgesehen davon hat man auch verstehen gelernt, daß es viel zu kostspielig sei, so daß man sich gelegentlich sehr gerne die Zeit im Rahmen seiner vier Wände vertreibt und seine Freude daran hat, bei dieser Gelegenheit an Dingen zu arbeiten, die in der Wohnung immer nett aussehen.

Natürlich soll diese Tätigkeit niemals überflüssige Stücke produzieren, denn es wäre höchst unvernünftig, für allerhand „Kitsch" kostbare Zeit zu vergeuden, um so mehr, als es ja so viele wirklich schöne Handarbeiten gibt, die nutzbringend zu verwerten sind.

Vielfach entscheidet man sich für ganz entzückende, kunstgewerblich aufgefaßte Arbeiten, die jedem Raume eine interessante Note geben. Hierher gehören vor allen Dingen die aparten Polster und die originellen Lampenschirme, die sich in jeder modernen Wohnung großer Beliebtheit erfreuen.

Zu den Handarbeiten, die man immer gerne sieht, zählen in erster Linie schöne Tischdecken. Wiewohl sich gerade in letzter Zeit die Sitteman beobachten und im Wasserpolo, eingebürgert hat, kein Tischtuch zu verwenden und nur Deckchen in entsprechender Größe unter die Teller zu schieben (also das Edelholz der Tischplatte sehen zu lassen), halten doch die meisten noch immer an dem traditionellen Tischgedeck fest, wünschen aber, daß es unter allen Umständen in feiner Rand-Stickerei sehr schön ausgeführt sei, da solche Arbeiten — wenn Besuch im Hause ist — immer sehr bewundert werden.

Feine Taschentücher mit einem gehäkelten Ränchen zu versehen, ist eine andere schöne Handarbeit, die mancher Frau Vergnügen machen wird.

Oder man schneidet aus Leinen eine Kragengarnitur, die einen farbigen Bogenrand in Languettenstichen erhält.

Dem Radio zuhörend, kann so manches halbe Stündchen nutzbringend zugebracht werden, mit einer kleinen Näh- oder Stickarbeit nebenbei.

Handarbeit ist also keine „verächtlich belächelte" Tätigkeit mehr, sondern — wenn man so sagen darf — zu einem „häuslichen Sport" geworden, dem jede Dame gerne huldigt!

Verwendung von Speiseresten.

Viele Hausfrauen bereiten gewissermaßen zwei Hauptmahlzeiten auf einmal. Wenn Mahlzeiten, die von Uebriggebliebenem hergestellt werden, die gleiche Aufmerksamkeit erhielten, wie solche, die von frischen Nahrungsmitteln bereitet werden, würde die Familie diese gewiß mit dem gleichen Genuß verzehren. Die Tatsache, daß die Hausfrau heute jedes Ueberbleibsel verwertet und somit spart, sollte sie ganz besonders zu neuen Gerichten auf dem Gebiete des Resteverbrauchs anspornen. Es gibt nur sehr wenig Fleischgerichte, die sich nicht zu einer zweiten Mahlzeit schmackhaft bereiten ließen. Doch ißt sich jeder leicht an „Hash", Fricadellen und kaltem Fleisch überdrüssig, wenn diese Sachen zu oft auf dem Familientisch erscheinen. Vielseitigkeit ist noch immer der Schlüssel zu erfolgreichem Planen.

Kalbfleisch-Timbalen. — Hierzu nimmt man ¾ Tasse kaltes durchgemahltes Kalbfleisch, ½ Tasse kondensierte Milch, ½ Tasse Wasser, 1 Teelöffel Zwiebelsaft, 4 Eier, ¼ Teelöffel Paprika. Man schlage die Eier, gebe die Flüssigkeit hinzu, dann das Fleisch, gebe in eingefettete Formen, stelle diese in kochendes Wasser, bedecke mit einem eingefetteten Stück Papier und backe 25 bis 30 Minuten in einem mäßigen Ofen von 350 Grad oder bis ein hineingesteckstes Messer sauber herauskommt. Dieses Gericht gibt 6 mittelgroße Portionen.

Schinkennudeln. — Dieses Gericht ist einfach und schmackhaft. Man koche ein Paket breite Nudeln in gesalzenem Wasser gar, läßt auf einem Durchschlag abtropfen, gibt in den Topf zurück, mischt mit 2 Büchsen Tomatensuppe und 2 Tassen durchgemahlenem gekochten Schinken, läßt eben heiß werden und serviert grünen Salat dazu.

Rindfleisch mit Rosinensauce. — Es wird ein Stück Butter oder Fett heiß gemacht, darin etwas Mehl gebräunt, genügend Suppe hinzugefügt, um eine dicke, braune Sauce abzugeben und dazu ½ bis zu 1 Tasse Rosinen gegeben, die man im Doppelkocher mit Boullion, 1 Zwiebel und einem Lorbeerblatt, sowie etwas gemahlenem Pfeffer gekocht hat (es sollten kernlose Rosinen sein). Diese gibt man mit einem Teil Brühe zu der fertigen Sauce, so daß man nur eine sämige Sauce hat. In diese gibt man recht dünne Scheiben von gekochtem Rindfleisch, läßt dieses eben heiß werden und serviert sofort.

Gefüllter Krautkopf. — Man siedet einen ganz großen Krautkopf nicht zu weich in gesalzenem Wasser; inzwischen treibt man ein großes Stück Butter ab und schlägt hier 4 Eidotter nach und nach hinein, gibt 2 Eßlöffel saure Sahne und 1 Tasse feingeschnittenes Kalbfleisch und den festen Schnee von 2 Eiern hinzu, worauf man alles miteinander mischt. Nun schneidet man den Krautkopf aus und füllt etwas von der Füllung hinein, gibt dann ein Kraut blatt darauf. Wiederholt dies vier mal. Dann bindet man den Krautkopf mit einer Serviette zusammen und kocht ihn eine halbe Stunde in kochendem Salzwasser. Man macht von einem eigroßen Stück Butter, 2 Eßlöffeln Mehl eine helle Einbrenne und gießt etwas Suppe dazu; nach dem man sie mit 1 bis 2 Eßlöffeln saurem Rahm, welcher ebenfalls dazukommt, gut verrührt und aufkochen ließ, wird der Krautkopf auf eine Platte gelegt und mit dieser Sauce serviert.

Aus der Sportwelt

Schwimmen ist etwas Wunderbares.

Von Europameister Hans Luber.

Tja — es ist eine eigene Sache um den Schwimmsport! Wer ihn erst kennen, schätzen und lieben gelernt hat, der kommt von ihm nicht mehr los, der bleibt sein Leben lang sein fanatischer Anhänger. Aber auch sonst darf man sagen: Wer nur einen Funken Lebensfreude besitzt und von keiner philiströsen Einstellung gegen die Leibesübungen angekränkelt ist, dem wird ein Sommernachmittag im Schwimmstadion zum reinen Genuß. Hier üben sonnengebräunte Sportschwimmer Startsprünge, man freut sich des herrlichen Muskelspiels ihrer schlanken, sehnigen Körper, durcheilen dann im schnellsten Tempo im Brust-, Rücken- und Crawlstil die 100-Meter-Bahn, zeigen, wie durch systematisches, intensives Training der Mensch zur Maschine wird. Dort saust vom 10 Meter hohen Turm ein Springer in eleganter Kurve und meisterhafter Körperbeherrschung im wundervollen Gleitflug durch die Luft, um schließlich fast spritzerlos im Wasser einzutauchen. Ein wundervoller Anblick! In der Mitte des Schwimmbassins üben unter Leitung ihrer Schwimmwartin bildhübsch gewachsene Schwimmerinnen Figurenliegen. Man staunt, mit welcher Exaktheit, Selbstverständlichkeit und Schnelligkeit ein Reigenbild das andere ablöst.

Immer neue Bilder entrollen sich dem interessierten Zuschauer. Man bemerkt die Kunstspringer, wie sie gleich Luftakrobaten vom federnden 3 Meter hohen Brett in Fuß- und Kopfsprüngen, in Schrauben und Salti, vorwärts und rückwärts ins Wasser schnellen; Staffelschwimmen, Teller- und Streckentauchen kann wohl dem schwersten Ballspiel, das der Sport kennt, sich an der Lebendigkeit, an der Kombination und Balltechnik der Spieler erfreuen.

Ist die Uebungsstunde beendigt, dann leuchtet aus den Augen der Schwimmer und Schwimmerinnen die Freude am eigenen Können, und ein Lob aus dem Munde des Trainers bedeutet für sie höchste Glückseligkeit und gibt ihnen neuen Impuls, mit eiserner Energie und Ausdauer weiterzuüben, von dem Wunsch beseelt, es den Meistern des Schwimmsportes gleichzutun.

Schwimmen ist aber nicht nur Selbstzweck! Der Wert des Schwimmenkönnens steigt ins Ungemessene, wenn ein Menschenleben in Gefahr ist. Gibt es eine herrlichere Tat, als seinen Mitmenschen vom Tode des Ertrinkens zu erretten? Wenn man bedenkt, daß jährlich 5,000 Menschen in Deutschland den nassen Tod finden, dann erst kann man die Größe der noch zu leistenden Arbeit der Schwimmverbände ermessen, die erstreben, daß jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Lebensretter ist!

Der Schwimmsport in Deutschland hat in den Nachkriegsjahren einen ungeahnten Aufschwung genommen. Unsere Meisterschwimmer waren es, die im Auslande herrliche Erfolge für unser Vaterland errangen, und ich bin stolz darauf, als Repräsentativer auch mein Teilchen dazu beigetragen zu haben, Deutschlands Sportruhm in der Fremde zu festigen und zu vermehren.

Unvergeßlich fürs Leben wird mir der Kampf um die Staffelmeisterschaft von Europa im Stadion Littoriale in Bologna (Italien) 1927 bleiben. Sechs Mannschaften, die von Italien, Belgien, Frankreich, Schweden, Ungarn und Deutschland, stellten sich dem Starter zum letzten und bedeutendsten Kampf der ganzen Veranstaltung. Ungeheure Spannung lag über dem Schwimmstadion. Wer wird siegen? Ein Schuß zerbrach die Stille. Sechs Körper schnellten, wie aus einer Pistole geschossen, ins Wasser, und ein aufregendes Ringen begann. Schon nach dem ersten Wechsel lag Deutschland in Front, hart von Ungarn und Schweden bedrängt. Jeder Wechsel wurde von Anfeuerungsrufen der einzelnen Nationen begleitet. Der deutsche Vorsprung wuchs, und als unser letzter Mann, Heinrich, den Start verließ, lag er 15 Meter vor den gefürchteten Schweden. Da schnellte der Welt größter Schwimmer, Arne Borg, der Schlußmann der Schweden, vom Start, durchwühlte wie ein Rasender das Wasser, holte Meter für Meter auf, und bei der letzten Wende trennte ihn eine knappe Körperlänge von Heinrich. Das Publikum, von der Leistung des Schweden begeistert, schrie, tobte, pfiff. Immer näher kam Arne Borg; Heinrich wert sich mit der Kraft der Verzweiflung gegen das überragende Können des schwedischen Schwimmwunders. Zehn Meter vor dem Ziel lagen beide auf gleicher Höhe. Uns Deutschen drohte das Herz bei dem Jubel der Schweden stillzustehen. Da, mit letzter, übermenschlicher Kraft reißt Heinrich sich noch einmal zusammen: Zentimeter für Zentimeter schiebt er sich vor und gewinnt mit sicherem Handschlag vor dem Schweden, der im Ziel ohnmächtig untergeht und von seinen Landsleuten wie leblos aus dem Wasser gezogen werden muß. Deutschland hat gesiegt! Weinend vor Freude liegen sich unsere Schwimmer in den Armen. Die Begeisterung schafft sich Luft, und plötzlich braust, von fünfzig Kehlen gesungen, das Deutschlandlied über das noch vom Kampf zerwühlte Wasser des Schwimmstadions. Stehend und entblößten Hauptes hört das italienische Publikum den Gesang an, dann bricht unbeschreiblicher Jubel los: Deutschland hat gesiegt! Langsam geht am Siegesmast die deutsche Fahne hoch.

Flugmeldedienst in Italien.

In Italien ist im Laufe des letzten Halbjahres ein bis ins kleinste ausgebauter Flugmeldedienst geschaffen worden. Sowohl an den Grenzen und Küsten als auch im Innern des Landes sind besondere Posten aufgestellt, die im Kriegsfall die Annäherung feindlicher Luftstreitkräfte melden sollen. Im Frieden besteht ihre Aufgabe darin, jedes ausländische Flugzeug, dessen Start nicht von einem italienischen Flughafen angekündigt ist, zu melden. Die Alarmmeldungen der Flugwachen laufen an einer Zentrale zusammen. Diese steht in unmittelbarer Verbindung mit den Flughäfen der italienischen Luftstreitkräfte, die dann alle weiteren notwendigen Maßnahmen veranlassen.

Wir sind übersättigt mit nationalen Fragen. Was wir gerne hören würden, sind Antworten.

Robin Hood FLOUR
Mit diesem Mehl läßt sich schneller und leichter arbeiten und es gibt mehr aus.

Pilsner
Dieses alte Lieblingsgetränk —Jetzt ein Saskatchewan-Erzeugnis
106.
REGINA BREWING CO., LTD.